



VetPartners Antimicrobial Stewardship Report 2025



Willkommen zum VetPartners Antimicrobial Stewardship Report 2025!

Die „World Antimicrobial Resistance Awareness Week“ 2025 (WAAW) der Weltgesundheitsorganisation (WHO) steht bevor! Die Absicht dieser globalen Kampagne ist es, das Bewusstsein und Verständnis für antimikrobielle Resistenzen (AMR) und deren Bedrohung für die Gesundheit von Menschen, Tieren und Pflanzen zu stärken. Das diesjährige Motto lautet: **Jetzt handeln: Unsere Gegenwart schützen, unsere Zukunft sichern**. Dieser mutige, handlungsorientierte Ansatz ermutigt die Beteiligten, „die politischen Verpflichtungen in konkrete, nachvollziehbare und lebensrettende Maßnahmen umzusetzen“.

(<https://www.who.int/campaigns/world-amr-awareness-week/2025>).

Klinische Programme zur Qualitätsverbesserung (Quality Improvement QI) dienen dazu, Bereiche zu identifizieren, in denen die klinische Praxis verbessert werden kann und Veränderungen nachvollziehbar dokumentiert werden können. Das Clinical Board freut sich, Ihnen weitere Informationen zu unserem QI-Programm zukommen zu lassen, das sich sowohl auf den verantwortungsvollen Umgang mit Antibiotika als auch darauf konzentriert, wie wir die Verwendung dieser wichtigen Medikamente in der klinischen Praxis innerhalb der gesamten VetPartners-Gruppe verbessern können.

In diesem Bericht stellen wir Daten und Aktivitäten vor, mit denen wir das Antimicrobial Stewardship vorantreiben und weiterentwickeln. Unsere Arbeit konzentriert sich auf die 5 Rs der Antibiotikaresistenz: **Reduce, Refine, Replace, Review** and **Responsibility**, die sich in verschiedenen Bereichen unserer Arbeit widerspiegeln. Wir zeigen kontinuierlich, wie unsere Arbeit zu Veränderungen führen kann.

Um einen Veränderungsprozess in Gang zu bringen, müssen wir zunächst verstehen, was wir derzeit tun. So hat beispielsweise unser italienisches Team einen Bericht darüber veröffentlicht, wie es verschiedene Antibiotika unter bestimmten Bedingungen einsetzt. Diese Art von Daten bildet die Grundlage für die Qualitätsverbesserung. Wir müssen wissen, was wir derzeit tun, damit wir Veränderungen umsetzen und überprüfen können, sobald sie eintreten. Unsere Teams in der gesamten Gruppe arbeiten in vielen Bereichen daran, den Berufsstand zu unterstützen, unter anderem durch die Einflussnahme auf politische Entscheidungsträger.

Wir freuen uns sehr, dass unser Antibiotikaeinsatz weiter zurückgeht (**reduce**) und zwischen 2024 und 2025 um 34 % und seit 2021 um 63 % gesunken ist – das ist großartig! Wenn wir uns darauf konzentrieren, den Einsatz einiger besonders wichtiger Antibiotika zu optimieren (**refining**), stellen wir in unseren Pferdepraxen einen Rückgang von bis zu 50 % fest. Unsere Teams arbeiten auch daran, den Einsatz von Antibiotika unter bestimmten Bedingungen zu ersetzen (**replace**), und nachdem wir uns während der WAAW 2024 auf den Einsatz von Metronidazol bei Hunden konzentriert haben, konnten wir eine Verringerung des Einsatzes um 25 % feststellen! Ähnliche Erfolge konnten wir bei der Förderung des Einsatzes von NSAIDs bei Nutztieren erzielen, um die Gesundheit und das Wohlergehen in einem Umfeld zu gewährleisten, in dem der Einsatz von Antibiotika deutlich reduziert wurde. Wir nutzen die WAAW als Gelegenheit, um unsere Arbeit in diesem Bereich zu reflektieren (**reflect**) und zu überprüfen und die erzielten Fortschritte zu feiern.

Deshalb handeln unsere Teams JETZT, um unsere derzeitige Praxis und das Wohlergehen der Tiere zu schützen. Durch den Erhalt dieser wichtigen Medikamente und die Förderung ihres verantwortungsvollen Einsatzes sichern wir die Zukunft der Gesundheit von Menschen, Tieren und unserem Planeten. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen dieses Berichts und würde mich freuen, wenn Sie sich mit uns in Verbindung setzen, um Ihre Meinung mitzuteilen, Ideen auszutauschen oder Vorschläge für zukünftige Partnerschaften unterbreiten.

Bitte kontaktieren Sie uns per Mail unter: clinical.board@vetpartnersgroup.com.



Vielen Dank für Ihre Hilfe,

Dr Rachel Dean BVMS PhD MSc (EBHC) DSAM(fel) SFHEA FRCVS,
Gruppenleiterin für klinische Forschung und Exzellenz in der Praxis VetPartners

Rach



VetPartners Antimicrobial Stewardship Report 2025



Antibiotikaeinsatz und -überwachung

Eine neuartige Übersicht über den Antibiotikaverbrauch ist entscheidend, um die Wirkung der Maßnahmen unserer Teams zu messen. Seit vier Jahren beobachten wir die Einkäufe im Laufe der Zeit im Verhältnis zur Anzahl der zu verschreibenden Tierärzte (Vollzeitäquivalente – FTE[Vet]) in unserer Organisation. Dies entspricht nicht ganz dem Verbrauch, aber wir haben gezeigt, dass die meisten der gekauften Antibiotika auch verschrieben werden, sodass dies ein guter Maßstab ist. Dieser umfassende Überblick über unseren Antibiotikaverbrauch im Zeitverlauf zeigt unseren Teams, dass sie etwas bewirken, und ermöglicht es uns, den Erfolg unserer Arbeit mit anderen zu teilen.



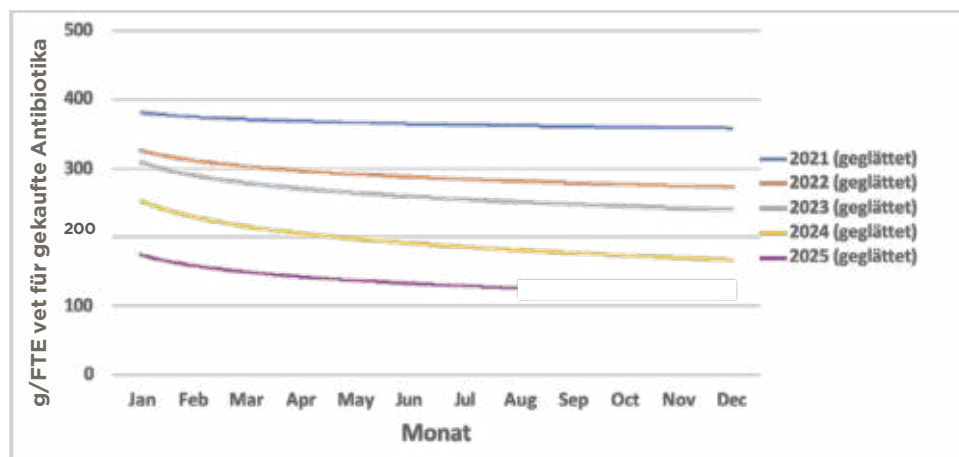
- Wir haben unseren Antibiotika-Einkauf seit 2021 um 62.8% reduziert!
- Wir haben unseren Antibiotika-Einkauf seit letztem Jahr um 33.5% reduziert.



Wichtige Fakten aus dem Jahr 2025 sind:

- Zwischen Januar und August 2025 hat das gesamte Team von VetPartners UK etwa 2 Tonnen Antibiotika gekauft.
- Die tatsächliche Zahl betrug 2.100 kg (im Vergleich zu 3.164 kg im Jahr 2024, 3.829 kg im Jahr 2023, 3.899 kg im Jahr 2022 und 4.673 kg im Jahr 2021).
- Im Durchschnitt haben wir in diesem Zeitraum etwas mehr als 1 kg Antibiotika pro Tierarzt gekauft.
- Der tatsächliche Wert lag bei 1,15 kg/FTE[vet] (im Vergleich zu 1,73 kg im Jahr 2024, 2,20 kg/FTE[vet] im Jahr 2023, 2,41 kg/FTE[vet] im Jahr 2022 und 3,09 kg/FTE[vet] im Jahr 2021).

Es ist unglaublich, diesen kontinuierlichen Rückgang des Antibiotikaverbrauchs zu beobachten. QI-Programme sollten die Versorgung verbessern und etwas bewirken – und das tun wir auch! Dies ist ein Beweis für die hervorragende Arbeit unserer Teams und ihr kontinuierliches Engagement für die Weiterentwicklung der Praxis und die sichere Anwendung von Antibiotika.



Graph 1: Antibiotika-Einkauf pro Monat Januar 2021 – August 2025, gemessen in Gramm pro Vollzeitäquivalent-Tierarzt [FTE vet]



VetPartners Antimicrobial Stewardship Report 2025



Teamwork innerhalb der Gruppe

Im Zuge des Ausbaus unseres Clinical Board innerhalb der VetPartners-Gruppe führen wir Programme zur Qualitätsverbesserung durch, darunter eines, das sich auf den verantwortungsvollen Umgang mit Antibiotika konzentriert. Dies war ein Gesprächsthema bei unserem jüngsten Treffen in Madrid, bei dem sich die Leiter des Clinical Board der gesamten Gruppe trafen, um die Strategie für klinische Exzellenz zu diskutieren.



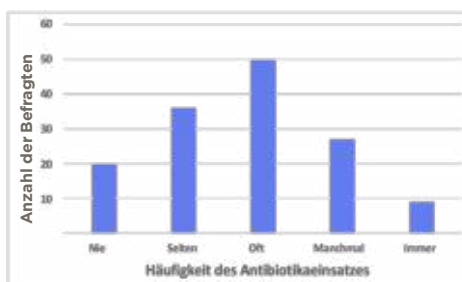
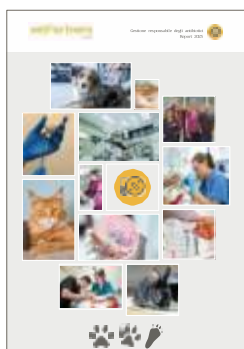
Innerhalb der Gruppe beeinflussen viele Faktoren, wie und wann wir Antibiotika einsetzen, wobei sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede hervorzuheben sind, darunter:

- Die rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen innerhalb der Gruppe variieren, was zu Änderungen in der Verschreibungspraxis von Antibiotika durch Tierärzte geführt hat. Indem wir verstehen, wie diese Änderungen umgesetzt wurden, können wir der gesamten Gruppe helfen.
- In einigen Ländern ist es vorgeschrieben, die Verwendung von Antibiotika an die Behörden zu melden, weshalb die Verwendung in Kleintierpraxen überwacht wird.
- Alle Teams können Antibiotika verschreiben, diese jedoch nicht unbedingt in der Praxis herausgeben. Diese Unterschiede wirken sich auf die Art und Weise aus, wie wir mit unseren Kunden kommunizieren, um einen verantwortungsvollen Umgang mit Antibiotika sicherzustellen.
- Die Verfügbarkeit bestimmter Antibiotika, darunter auch einige von entscheidender Bedeutung, variiert innerhalb der Gruppe, obwohl wir sehr ähnliche Erkrankungen behandeln. Durch unsere Zusammenarbeit können wir herausfinden, was wir anstelle dieser Wirkstoffe einsetzen können.

Im Fokus

Unser Team in Italien hat Daten darüber vorgelegt, wie unsere Teams Antibiotika unter bestimmten Bedingungen einsetzen und wie sie bestimmte Wirkstoffe verwenden. Anhand dieser Daten können wir Möglichkeiten zur Reduzierung, Optimierung und Vermeidung des Einsatzes von Antibiotika identifizieren. Die Ergebnisse wurden in einer separaten Broschüre für das italienische Team für die WAAW 2025 veröffentlicht. Zu den wichtigsten Punkten gehören:

- Bei verschiedenen Erkrankungen gibt es Unterschiede hinsichtlich der Häufigkeit, mit der Antibiotika eingesetzt werden. Dies ist zu erwarten und zeigt, dass der Einsatz kontextabhängig ist und dass es Möglichkeiten für Veränderungen gibt (siehe Grafik unten zu Infektionen der oberen Atemwege bei Katzen).
- Amoxicillin/Clavulansäure ist bei den meisten Erkrankungen/Eingriffen bei Katzen und Hunden das am häufigsten verwendete Antibiotikum. Antibiotika von entscheidender Bedeutung wurden selten als Antibiotikum der ersten Wahl eingesetzt, mit Ausnahme von FLUTD bei Katzen und Schnupfen bei Kaninchen, wo Enrofloxacin eines der am häufigsten verwendeten Antibiotika war.



Graph 2: Häufigkeit der Verabreichung von Antibiotika bei der Behandlung von Infektionen der oberen Atemwege bei Katzen.



VetPartners Antimicrobial Stewardship Report 2025

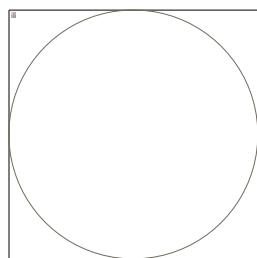


“Es war sehr interessant, die Ergebnisse des Antibiotikaeinsatzes in unseren Kliniken im Jahr 2023 zu analysieren. Ich hatte die erfreuliche Bestätigung, dass wir in einigen Bereichen optimal handeln, z.B. indem wir fast nie Antibiotika bei nicht-fieberhaftem akutem Durchfall bei Hunden einsetzen und kritische und langwirksame Antibiotika nicht häufig verwenden. In anderen Bereichen ist jedoch eine deutliche Zweiteilung zu beobachten, da bei anderen Krankheiten oder Verfahren immer noch häufig Antibiotika eingesetzt werden. Ich glaube, dass wir uns in diesen Bereichen noch stark verbessern können. Anfang 2026 wird eine neue Umfrage verschickt, deren Ergebnisse mit den vorherigen verglichen werden. Ich bin sehr gespannt, wie sich unsere Gewohnheiten in den letzten Jahren verändert haben!”

Francesca Bresciani, Leiterin des VetPartners Clinical Board Italien

Stellungnahme der Interessensgruppen

Im Januar 2025 führte eine Gesetzesänderung in Spanien dazu, dass sich die Art und Weise, wie unsere spanischen Teams Antibiotika verabreichen konnten, erheblich änderte, da nun alle außer Notfallmedikamenten von Apotheken abgegeben werden. Darüber hinaus müssen alle verwendeten Antibiotika nun über ein Regierungsportal gemeldet werden. Dies führte zu einigen Herausforderungen bei der Antibiotikaverwaltung, und Susana, Leiterin des Clinical Board Iberia, schloss sich einer Arbeitsgruppe aus Ärzten, Vertretern der Universitäten und des Gesundheitsministeriums an.



“Die Arbeitsgruppe trifft sich einmal im Monat, um sich über Entwicklungen zu informieren und Richtlinien zum Gesundheitsmanagement und zur Einschränkung des Einsatzes von Antibiotika zu erstellen. Je nach Erkrankung haben wir die Arbeitsgruppe in Untergruppen unterteilt, um spezifische Richtlinien zu erstellen. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass wir die Praxisteams in diesen Zeiten des Wandels unterstützen und Antibiotika für Ausnahmefälle oder auf Grundlage der Kulturergebnisse zurückstellen.”

Susana García, Leiterin des VetPartners Clinical Board für Iberia



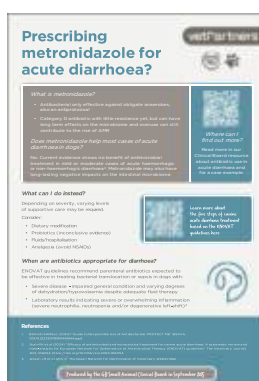
VetPartners Antimicrobial Stewardship Report 2025



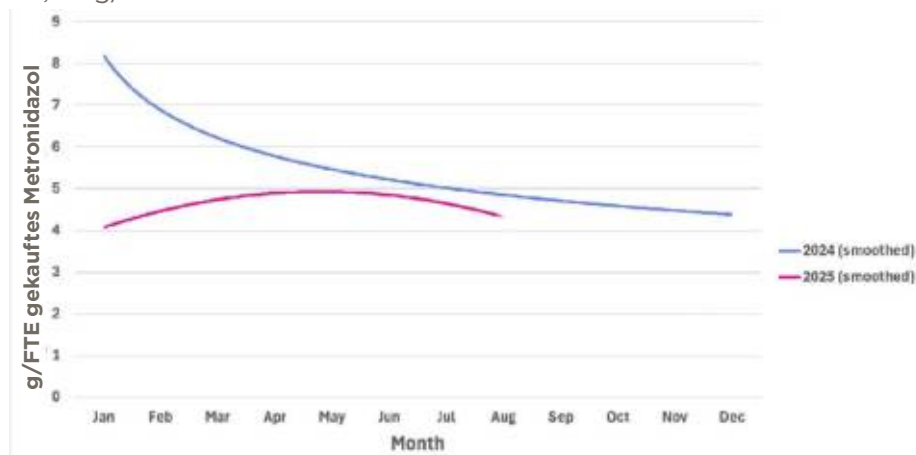
Metronidazol in der Kleintierpraxis

Im Rahmen unserer WAAW-Kampagne im November 2024 veranstalteten wir ein Treffen für unsere Kleintierteams, das sich mit der Verwendung von Metronidazol bei Hunden mit Durchfall befasste. Lucy Graham, Mitglied des Small Animal Clinical Board und Tierärztin mit einer Leidenschaft für den verantwortungsvollen Einsatz von Antibiotika, sprach über die Herausforderungen bei der Behandlung dieser Fälle. Zu uns gesellte sich Fergus Allerton, Fachtierarzt für Innere Medizin am Willows Veterinary Centre, ebenfalls ein leidenschaftlicher Kämpfer des verantwortungsvollen Umgangs mit Antibiotika und Mitwirkender am PROTECT ME-Poster, der in unserer Live-Fragerunde Einblicke und Fachwissen lieferte.

Bei dieser Arbeit geht es darum, den Einsatz von Metronidazol zu reduzieren und gleichzeitig gute klinische Ergebnisse für unsere Patienten und Kunden zu erzielen. Neben der Diskussion haben wir Dokumente für VetPartners-Kollegen erstellt, um Diskussionen, Audits und Maßnahmen in unseren Praxisteams zu erleichtern, damit sie ihren Weg finden können, zu dieser Arbeit beizutragen.



Insgesamt wurden im Jahr 2024 66,39 g/FTE Metronidazol für Klt. gekauft. Zwischen Januar und August 2024 wurden 49,45 g/FTE gekauft, zwischen Januar und August 2025 sank diese Menge um 25,4 % auf 36,90 g/FTE.



Graph 3: Einkauf von Metronidazol in Kleintierpraxen zwischen Januar 2024 und August 2025, gemessen in Gramm pro Vollzeitäquivalent (FTE) Tierarzt.

 Wir haben unseren Einkauf von Metronidazol innerhalb eines Jahres um 25,4% reduziert! 

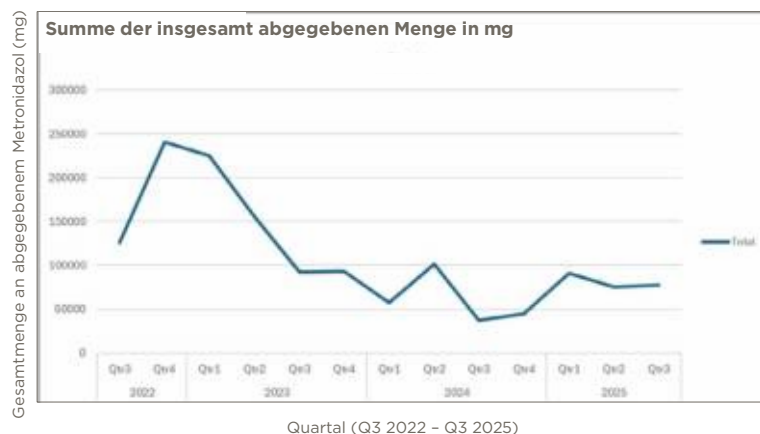


VetPartners Antimicrobial Stewardship Report 2025



Große Ideen, kleine Schritte

Bei der Qualitätsverbesserung (QI) geht es um große Ideen, die wir umsetzen möchten, und darum, die Schritte zu identifizieren, die wir unternehmen müssen, um voranzukommen. Viele unserer Teams überprüfen ihre eigenen Daten auf Praxisebene mithilfe ihrer Praxismanagementsysteme. Es sind all die kleinen Maßnahmen, die in der Praxis ergriffen werden, die zusammen zu den großen Veränderungen führen, die wir gemeinsam erreichen können. Die folgende Grafik zeigt, wie eine kleine Tierarztpraxis die Abgabe von Metronidazol massiv reduziert hat – das ist BRILLANT!



Graph 4: Abgabe von Metronidazol in einer Kleintierpraxis von 2022 bis 2025

Qualitätsverbesserung ist für alle da

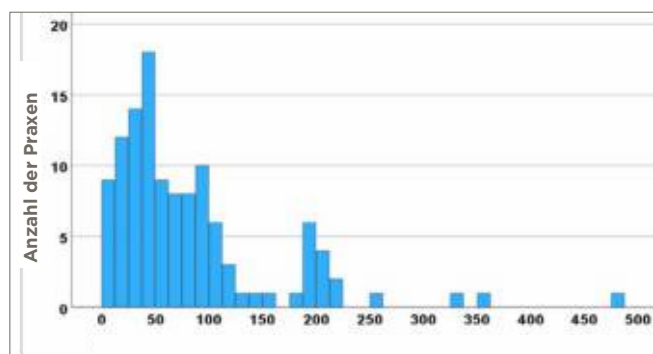
Bei der klinischen Qualitätsverbesserung geht es darum, zu verstehen, was wir derzeit tun, damit wir fortschrittliche Praktiken würdigen, die Gegenwart schützen und die Zukunft sichern können. Die tierärztliche Gesundheitsversorgung und das Wissen darüber entwickeln sich ständig weiter, ebenso wie der Einsatz von Antibiotika.



Veränderung ist der Schlüssel

Wenn wir evidenzbasiert arbeiten, ist es wichtig zu verstehen, dass es viele verschiedene Möglichkeiten gibt, Fälle zu behandeln. QI zeigt die vielen verschiedenen Vorgehensweisen auf und liefert Belege für die vielfältigen Entscheidungen, die Ärzte treffen können – wodurch klinische Freiheit und patientenorientierte Versorgung gewährleistet werden.

Als große Gruppe können wir uns die Unterschiede in der Praxis ansehen und unsere Daten nutzen, um diese zu verstehen. Grafik 5 zeigt den Metronidazol-Einkauf in unseren britischen Praxen im Jahr 2024, der zwischen 0 und 481,89 g/FTE Kleintierarzt (Median 57,54 g/FTE, IQR 34,22-100,70 g/FTE) lag. Eine mittelgroße Praxis kaufte im Jahr 2024 kein Metronidazol. Fast die Hälfte der Praxen kaufte <50 g/FTE (53/117; 45,3 %) und drei Viertel (88/117; 75,2 %) kauften <100 g/FTE.



Graph 5: Schwankungen beim Einkauf von Metronidazol-haltigen systemischen Antibiotika-Produkten in den Kleintierpraxen von VetPartners UK im Jahr 2024, gemessen in Gramm pro Vollzeitäquivalent-Tierarzt.



VetPartners Antimicrobial Stewardship Report 2025



Schutz von kritisch wirksamen Antibiotika in der Pferdemedizin

Ein wichtiger Aspekt des Antibiotika-Managements ist die Optimierung unseres Antibiotikaeinsatzes. Es gibt bestimmte Antibiotika, deren Einsatz wir besonders einschränken und für Fälle reservieren müssen, in denen sie die einzigen geeigneten Wirkstoffe sind – dies sind die hochprioritären, kritisch wirkenden Antibiotika (High Priority Critically Important Antibiotics, HP-CIAs). Wir müssen sie für unsere Patienten heute schützen und unsere Zukunft sichern.

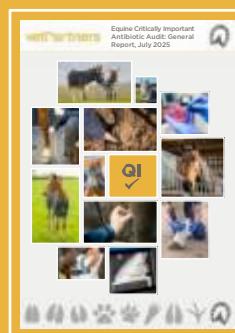
Das Clinical Board für Pferde hat anhand der Daten der letzten vier Jahre eine eingehende Prüfung der Antibiotika-Einkaufsdaten aller britischen VetPartners-Praxen durchgeführt. Wir haben uns auf Ceftiofur und Enrofloxacin als zwei wichtige Antibiotika von kritischer Bedeutung (Critically Important Antibiotics, CIAs) konzentriert und verwenden diese Medikamente nun nur noch in sehr geringen Mengen. Der Einkauf dieser HP-CIAs ist mit 9,96 g/FTE Tierarzt für Ceftiofur im Jahr 2024 und 28,25g/FTE für Enrofloxacin sehr gering.



- Wir haben unseren Einkauf von Ceftiofur seit 2021 um 50,1% reduziert!
- Wir haben unseren Einkauf von Enrofloxacin seit 2021 um 20,5% reduziert!

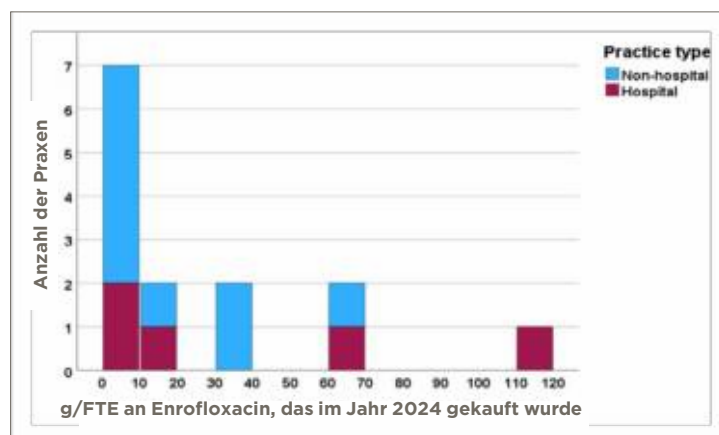


Auch hierzu stehen zwei Dokumente für alle Mitarbeiter von VetPartners zur Verfügung.



Für die Gesundheit und das Wohlergehen der Tiere sowie für die menschliche Gesundheit ist es wichtig, dass diese HP-CIAs verfügbar sind, wenn wir sie brauchen. Vor allem kritisch erkrankte Patienten und Patienten mit bestimmten Infektionen benötigen diese Medikamente. Unsere Daten zeigen, dass es angemessene Unterschiede zwischen den Praxen gibt, wobei der Einkauf in Kliniken erwartungsgemäß höher ist.

Graph 6: Gramm/FTE Enrofloxacin, das von einzelnen Praxen im Jahr 2024 gekauft wurde.



Ein Blick auf Antibiotika der ersten Wahl

Neben diesem Rückgang beim Kauf von HP-CIA war auch ein anhaltender Rückgang beim Kauf von Trimethoprim/Sulfadiazin zu verzeichnen, mit einer weiteren Verringerung um 18,6 % von 2023 bis 2024 (von 6539,47 auf 5326,17 g/FTE vet).



Wir haben unseren Einkauf von Trimethoprim/Sulfadiazin seit 2021 um 46,8% reduziert!



VetPartners Antimicrobial Stewardship Report 2025



Fokus auf Tierschutz in der Nutztierpraxis

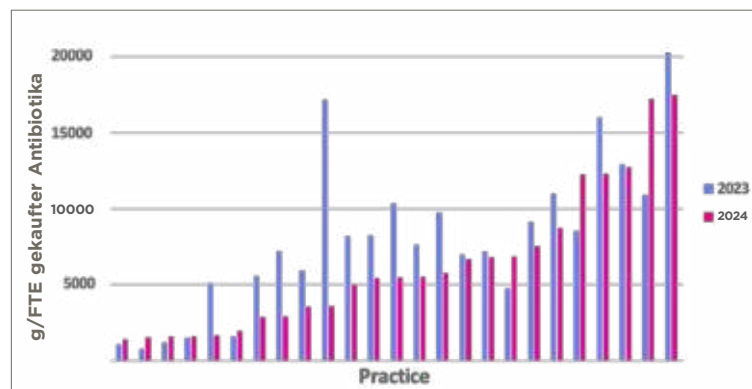
Der Nutztierbereich hat bereits Fortschritte beim Antibiotika-Management erzielt und den Einsatz bestimmter Antibiotika deutlich reduziert. Wir haben eine kontinuierliche Reduzierung innerhalb der gesamten Gruppe festgestellt. Unser Antibiotikaeinkauf sank um 13,0 % von 7362,87 g/FTE-Tierarzt im Jahr 2023 auf 6409,33 g/FTE-Tierarzt im Jahr 2024. Es gibt erhebliche Unterschiede zwischen unseren Praxen, da sie sich hinsichtlich der behandelten Tierarten und der auftretenden Erkrankungen unterscheiden.



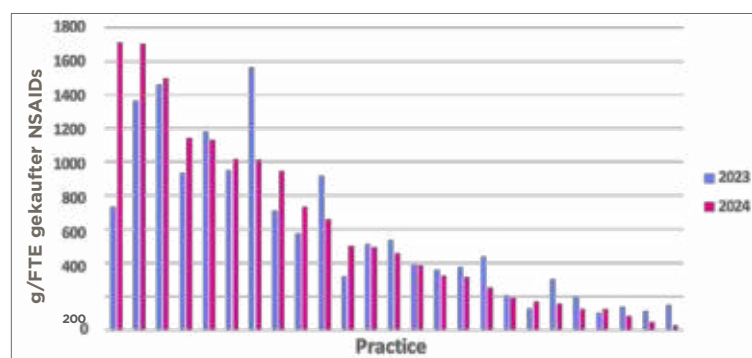
Das Clinical Board für Großtiere hat daran gearbeitet, das Bewusstsein für die Evidenz zu schärfen, die für den Einsatz von nichtsteroidalen Antiphlogistika (NSAIDs) spricht.

NSAIDs sind wichtig für die Behandlung vieler Erkrankungen und können den Bedarf an Antibiotika reduzieren.

Der Verbrauch von NSAIDs bei VetPartners stieg um 4,6 % von 555,97 g/FTE-Tierarzt im Jahr 2023 auf 581,62 g/FTE-Tierarzt im Jahr 2024. Auch hier sehen wir Unterschiede in der Praxis und arbeiten derzeit daran, zu verstehen, wie wir NSAIDs unter bestimmten Bedingungen effektiver einsetzen können.



Graph 7: Schwankungen beim Einkauf von systemischen Antibiotika für Nutztiere in allen Großtier- und Gemischtpraxen von VetPartners UK in den Jahren 2023 und 2024, gemessen in Gramm pro Vollzeitäquivalent (FTE) eines Tierarztes in der Landwirtschaft.



Graph 8: Schwankungen beim Kauf von systemischen NSAID-Produkten zur Verwendung bei Nutztieren in allen Großtier- und Gemischtpraxen von VetPartners UK in den Jahren 2023 und 2024, gemessen in Gramm pro Vollzeitäquivalent (FTE) eines Tierarztes in einer Tierarztpraxis.



Wir haben mehrere Dokumente zum Thema NSAID - Anwendung entwickelt, um unsere Teams zu unterstützen. Diese werden in den nächsten Monaten allen VetPartners-Mitarbeitern zur Verfügung gestellt.



VetPartners Antimicrobial Stewardship Report 2025



Im Rahmen unserer Aktivitäten zum verantwortungsvollen Umgang mit Antibiotika freuen wir uns über die Zusammenarbeit mit anderen Gruppen aus dem Bereich der Tiermedizin und darüber hinaus, um unsere Arbeit und die Arbeit anderer zu teilen.

Unabhängig davon, ob Sie Teil des VetPartners-Teams sind oder nicht: Wenn Sie in diesem Bereich tätig sind, Interesse an unseren Daten haben oder nach Partnern suchen, die sich für dieses Thema begeistern, kontaktieren Sie uns bitte über die unten angegebenen Kontaktdaten.

*Wir sind allen, die an der Erstellung
dieses Berichts beteiligt waren, sehr dankbar und stolz darauf, so
unglaubliche Menschen bei VetPartners zu haben.
Ohne euch könnten wir nicht all das erreichen, was wir erreichen – vielen
Dank an euch alle!*



Unsere Arbeit im Bereich des verantwortungsvollen Umgangs mit Antibiotika wurde bei den RCVS Knowledge Awards 2025 ausgezeichnet und erhielt eine besondere Empfehlung in der Kategorie „Antibiotikamanagement“.



Gemeinsam Fortschritte erzielen

Email: clinical.board@vetpartnersgroup.com

